



Ausgabe 2/2007



Freiburg-Triathlon

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand informiert	3
Badische Sommermeisterschaften im Westbad	5
Wer schneller schwimmt, muss kürzer frieren	7
Aktuelles aus der Wasserballabteilung	8
Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend	10
Zwei Masters-Wasserballer werden Dt. Meister	12
Ein Masters-Wasserballer wurde Europameister	12
Saisonrückblick Wasserball 2006/2007	18
Saisonabschluss beim 9. Bodenseecup in Bregenz	22
Zwei Medaillen für Manfred Zehr	23
Erfolgreiche Neuauflage des Freiburger Triathlons	24
Der Tresor des SSVF	25
Tauchernachrichten	25
Tischtennis	26
Baden-Württembergische C-Jugendmeisterschaft	27

Redaktionsschluss für das
Platschheft 3/2007 ist der
2. November 2007

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

Der Vorstand informiert

Im schönen Monat Mai haben Jessica Ritter und unser Präsident Stefan Ohletz geheiratet. Der Schwimm-Sport-Verein Freiburg wünscht dem glücklichen Paar Alles Gute auf seinem gemeinsamen Lebensweg.

Die Mitgliederversammlung des SSV-Freiburg ernannte einstimmig Herrn Karl Göhrig zum Ehrenmitglied.

Endlich, am 17. September, öffnen sich für uns wieder die Tore des Westbades. Vorbei das Sommertraining in den kühlen Fluten des St. Georgener Freibades bei Nacht, Wind und Regen. Die Reparaturen im Westbad haben etwas länger gedauert als erwartet. Dafür wurde die Elektrik und die Beleuchtung auf neuesten Stand gebracht. Die Dachisolation wurde komplett erneuert. Ein Spezialistenkletterteam hat dafür gesorgt, dass uns die Decke nicht mehr auf den Kopf fallen kann. Dafür musste die marode Konstruktion komplett abgehängt und wieder neu montiert werden. Wir haben jetzt wieder ein sicheres Bad. Die alljährliche Schließung im Dezember und Januar kann diesmal entfallen und der Weihnachtsspeck hat somit keine Chance.

Im November wird das Haslacher Bad wegen Komplettrenovierung für länger Zeit geschlossen. Das Training der dort ansässigen Vereine (1. TC Freiburg, DLRG ...) wird ins Westbad verlegt. Wir müssen alle enger zusammenrücken. Ein Belegungsplan wurde von den beteiligten Vereinen bereits ausgearbeitet. Für unsere Trainingsgruppen bedeutet das einige Änderungen. Die jeweiligen Gruppen werden durch

die Übungsleiter rechtzeitig informiert, falls es Änderungen geben sollte.

Auf dem Hauptfriedhof nahm der SSVF Abschied von Josef Hasler. Aus diesem Anlass hier noch einmal die Abschiedsrede von Stefan Ohletz:

Liebe Familie Hasler,
Liebe Trauergemeinde,

es fällt uns nicht leicht, hier und heute von Josef Hasler, der bei uns nur Jossi genannt wurde, Abschied zu nehmen.

Wir vom Schwimm Sport Verein Freiburg werden uns immer gern an den Jossi erinnern, weil er stets als äußerst aktives Mitglied in unserem Verein tätig war.

Seit 1948 aktiv mit dem Schwimmen verbunden unterstützte er vehement die Fusion der damals vorhandenen 2 Schwimmvereine in Freiburg aus denen dann 1971 der neue SSV Freiburg hervorging. Jossi begnügte sich nie nur aktiver Schwimmer und Wasserballer im Verein zu sein, sondern er war auch ein stets präsent, ehrenamtlich tätiges Mitglied unseres Vereines. Seine tiefe Verbundenheit mit dem SSV Freiburg bewies er immer wieder durch seine selbstlosen Aktivitäten wie, um nur ein Beispiel zu nennen, beim Ausbau unseres Vereinsheimes. Auch bei finanziellen Fragen hatte er stets ein offenes Ohr für unsere Ideen und bezog seine Familie bis hin zu seinen Enkeln immer in alle Vereinsbelange mit ein. Auch bei den „Nichtsportlichen“ gesellschaftlichen Aktivitäten stand Jossi sehr häufig auf der organisatorischen Seite in der ersten Reihe.

Diese Traditionen einer äußerst

aktiven und wertvollen Vereinsmitgliedschaft gab er an seine Kinder weiter, wofür wir Jossi und der ganzen Familie Hasler sehr dankbar sind.

Ich möchte zum Schluss noch ein Wort von Johann Wolfgang von Goethe zitieren:

*Wer im Bewusstsein seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist der, der vergessen wird.*

Wir werden Jossi nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Mike Börner



Sanitär- und Heizungstechnik

D-79100 Freiburg
Günterstalstr. 24
Fon 0761/79 09 29-0
Fax 0761/7 86 51
info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Baublechnerei
- Badideen
- Service

www.e-stather.de

Badische Sommermeisterschaften im Schwimmen im Westbad

18 Stunden Schwimmsport und Schwitzen an zwei Tagen, das war eine Veranstaltung von besonderem Ausmaß, was sich kurz vor den Ferien im Westbad abspielte. Mit insgesamt 2413 Starts bei 580 teilnehmenden Schwimmern musste ein Riesenprogramm absolviert werden. Dies war eine Steigerung gegenüber den Zahlen in Heidelberg im vergangenen Jahr um 400 Meldungen und bedeutete Rekordergebnis. Und dies nach relativ kaltem Sommerbeginn und erstmals Höchsttemperaturen von täglich über 35 °C. Nach dem Marathonprogramm, das am späten Sonntagabend erst nach 19.00 Uhr (Einlass war morgens um 08.30 Uhr) beendet war, konnten wir zwar erschöpft, aber dennoch hochzufrieden das Bad verlassen, bevor es für acht Wochen wegen Renovierung geschlossen wurde. Um 21.00 Uhr war die Halle wieder aufgeräumt. Die langen Veranstaltungszeiten waren zumindest für Betreuer und Kampfrichter eine große Belastung. Die Sportler ließen sich nicht beeindrucken und zeigten bis zum letzten Start hervorragende Leistungen.

Eine besondere Herausforderung stellte die Organisation und Koordination der logistischen Versorgung im Foyer des Bades dar. Da uns die Erfahrungswerte hierfür gänzlich fehlten, musste während des Wettkampfes laufend nachgebessert werden, um die ausreichenden Mengen anbieten zu können. Hier war auch die Improvisationsgabe von Martin Fitterer mit Mannschaft gefragt. Ein ganz herzliches

Dankeschön an das Bistroteam, die uns Kühlschränke und Thekenbereich zur Verfügung stellten. Durch die vielen Helfer und Spender von Kuchen und Salate konnte diese besondere Herausforderung dennoch gemeistert werden.

Die technischen Voraussetzungen in der Halle waren für alle Anwesenden wieder ein großes Plus. Es gibt kein Bad in Baden-Württemberg, in dem bei Veranstaltungen die Namen, Platzierungen und Zeiten so angezeigt werden, wie im Westbad. Hier hatte Dieter Schächtele in gewohnter Manier wieder alles im Griff. Bei der elektronischen Auswertung war Kai Lehmann ebenfalls gut ausgelastet. Eine neue Softwareversion sorgte für manche unangenehme Überraschung im Programm, so dass ihm zu keiner Zeit langweilig wurde und immer hohe Konzentration erforderlich war. Es stand ihm Andreas Wabnitz fachlich zur Seite. Bernd Rolker und Vicki Smith kümmerten sich um den Ausdruck der über 1300 Urkunden. Wegen der hohen Meldezahl arbeiteten wir mit zwei Sprechern. Es galt dabei nicht nur die Bewältigung der Aufrufe zum Start und sonstigen organisatorischen Angelegenheiten, sondern auch die Bekanntgabe und Durchführung der Siegerehrungen. Damit sich die Sprecher den Mund nicht fustlig redeten, zogen in gegenseitiger Abstimmung Martin Sarau, Jochen Gulde und später auch Günther Hahlbeck ihre Aufgaben souverän durch.

Neben dem organisatorischen Gelingen standen natürlich die sportlichen Leistungen im Vordergrund. Und da

tat sich einer der Schwimmer der SG Regio Freiburg ganz besonders hervor. Der 20-jährige Max Fahr konnte in insgesamt sechs Disziplinen der offenen Klasse (50m Rücken, 100m Rücken, 200m Rücken, 50m Schmetterling, 100m Schmetterling, 200m Lagen) den Titel des Badischen Meisters erringen. Der angehende Jurist konnte lediglich über 100m Freistil bezwungen werden, wo er mit dem zweiten Platz Vorlieb nehmen musste. Neben ihm wussten in den Jahrgangswertungen auch andere zu glänzen. Im Jahrgang 1990 konnte der Allroundschwimmer Toni Pinkes fünf Meistertitel für sich verbuchen (100m Freistil, 200m Brust, 100m, 200m Schmetterling, 200m Lagen). Max' jüngerer Bruder Jascha Fahr krönte seine guten Leistungen mit drei Siegen (200m Freistil, 400m Freistil, 200m Rücken). Mit jeweils zwei Titeln von Tony Fitterer (94, 50m Rücken, 200m Rücken) und Erik Hasler (92, 100m Brust, 200m Brust), bzw. einem Sieg von Leon von Zepelin (94, 200m Freistil) und Nii Nue Bergmann (95, 50m Brust) wurde das hervorragende Abschneiden des Freiburger Männerteams abgerundet.

In der offenen Klasse kamen Annika Schuster (50m Schmetterling) und Saskia Haller (50m Rücken) zu badischen

Meisterehren. Im Jahrgang 1991/92 sicherte sich Marleen Fitterer (50m Brust) ebenso den Sieg wie Elena Bauer (50m Schmetterling) im Jahrgang 1995.

Viele Schwimmer konnten am Ende der Saison sogar noch einmal Bestzeiten erzielen und haben bereits die Qualifikation zur nächsten Deutschen Meisterschaft 2008 erreicht.

Schwimmprominenz war ebenfalls anwesend. Olympiaschwimmerin Petra Dallmann, die für den SV Nikar Heidelberg startet, trat nach einem Höhentrainingslager in Flagstaff über 50m und 200m Freistil an und konnte diese Wettbewerbe auch für sich entscheiden. Auch während der Wettkampfpause war sympathische Studentin als Autogrammegeberin ein willkommener Gast bei den Jugendlichen.

Ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, egal in welchem Bereich sie eingesetzt waren. Ihr habt dazu beigetragen, dass der SSVF äußerst professionell auftrat und sich alle Gäste wohl fühlten. Es hat riesig Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten. Außerdem kommen die erzielten Einnahmen den Aktiven bei den Wettkämpfen über den Förderverein wieder zu Gute.

Marco Troll

Wer schneller schwimmt, muss kürzer frieren - Albbrucker Sprinternacht am 7. Juli 2007

Wie jedes Jahr vor den großen Ferien sind wir ins Freibad nach Albbruck zu einem Wettkampf gefahren. Wir freuten uns, die Laufener mal wieder zu sehen. Mit dabei waren Mike, Paul, Louise, Bernd, Michael, Daniel Bock, Stephan und Franziska. Wir trafen uns am Vereinsheim um 15:30 Uhr. Dann fuhren wir mit den Autos los. Paul ist von Freiburg aus mit dem Fahrrad nach Albbruck gefahren. Der Wettkampf ging um 18:00 Uhr los. Alle mussten 50m, 100m und 200m schwimmen, die jüngeren mussten 25m statt 200m schwimmen.

Da das Wasser sehr kalt war, sind natürlich alle sehr schnell unterwegs gewesen und waren mit ihnen Zeiten zufrieden. Franziska Scharbach schwamm die 50/100/25m in 0:30,5/1:07,24/0:13,22 und war damit Erste in ihrer Alterskategorie. Louise Forster schwamm 100m in 1:11,43 und 25m in 0:13,55 und

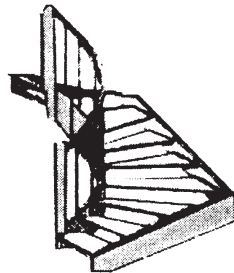
wurde in ihrer Altersklasse dritte hinter Claudia Strobel und Anna Oeschger aus Laufenburg. Bei den Herren war in der Kategorie A Sascha Schmidt aus Laufenburg erster, zweiter wurde Paul Börner mit 0:20,28/0:44,78/1:46,80 über 50/100/200m. Dritter wurde hier Daniel Ebner von den Gastgebern, dahinter waren Bernd Rolker und Michael Menges vom SSV. Stefan Köck schwamm 0:24,53/0:55,06/2:08,50, Daniel Bock 0:24,90/0:56,00/2:04,50. Beide bekamen in ihrer Kategorie den ersten Platz. Mike, die meiste Zeit als Kampfrichter tätig, schwamm mit Trimmern (kurzer Flosse) 0:33,40/1:16,65/2:59,04.

Zum Abschluss haben wir Würstchen gegrillt. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. Gegen Mitternacht haben wir die Heimfahrt angetreten

Franziska Scharbach

Zimmerei - Reparaturen - Dachfenster - Innenausbau - Öko-Balkone

Treppenbau



Armin und Josef

HASLER

Türkheimerstr. 1, 79110 Freiburg, Tel. 07 61/89 69 40-0, Fax 8 96 94-19

Aktuelles aus der Wasserballabteilung (8.6.07)

Nach der Jahreswende 2006/07 (siehe Platsch 1/2007 – Neues aus der Wasserballabteilung) hat sich in unserer Abteilung bis zur Pfingstpause noch mal einiges getan.

Neue Tore:

Nachdem unsere Tore ein knappes Vierteljahrhundert gehalten hatten und aufgrund ihres Gesamtzustandes zwischenzeitlich leider sogar ein Verletzungsrisiko darstellten, war es mehr als dringend notwendig, neue zu beschaffen. Durch ein Finanzierungs-Konsortium, bestehend aus der Regio Bäder GmbH der Stadt Freiburg, dem Hauptsponsor, Fa. Aesculap (Medizintechnik mit Firmensitz in Tuttlingen), dem Premiumsponsor, Fa. Schütz (Messe und Deko mit Firmensitz in Freiburg), und dem Hauptverein konnte der nicht gerade geringe Betrag erfreulicherweise schnell aufgebracht werden. Nach der Bestellung und Anlieferung sowie dem doch etwas zweitaufwendigen Zusammenbau (hierzu ein herzliches Dankeschön an Benedikt Hasler, Mike Troll und Philippe Knall) wurden sie am 21.04.2007 mit einem Sieg gegen SV Würzburg 05 II auch erfolgreich eingeweiht.

Trainer- und Betreuerstab:

Konstantin Koltunov (36) ist es aufgrund seiner beruflichen und privaten Situation leider nicht gelungen, so in den Trainingsbetrieb einzusteigen, wie es von ihm und uns eigentlich vorgesehen war. Durch Initiative der B-Jugendlichen und entsprechende Vorgespräche mit Armin und mir ist es uns jedoch gemeinschaftlich gelungen, mit Zurab Kurchishvili (23) einen ad-

äquaten Ersatz zu finden. Er fungiert nun schon seit ca. 5 Monaten als mein Co- und Assistenztrainer, betreut auch noch die B-Jugendmannschaft und hat sich durch seine persönliche Art zu einer wertvollen Bereicherung gemauert. Er wurde im Lauf dieser Zeit deshalb immer mehr in den Trainingsbetrieb integriert und absolviert aktuell sogar schon seine erste Trainerlizenz.

Homepage und Berichte:

Wie bereits berichtet, erfreut sich unsere neu gestaltete Homepage aufgrund ihrer Aktualität immer größerer Beliebtheit (über 4000 Zugriffe seit dem Start am 29.12.2006 bis zum 07.06.2007). Um diese auch sponsorenfreundliche Aktualität weiter halten zu können, ist es notwendig, dass auch Berichte zu den jeweiligen Saisonhöhepunkten geschrieben werden. Auf diesem Gebiet ist zwar schon einiges geschehen, es besteht aber diesbezüglich noch interner Handlungsbedarf.

Die fehlenden Berichte vom Herbst 2006, insbesondere zum 3. Platz bei der C-Jugend-Endrunde in Hamburg, lagen alle noch im Verantwortungsbereich des damaligen Trainers Sebastian Berthold. Trotz mehrfacher Aufforderung unsererseits gingen bislang leider keine Berichte mehr ein. Hierfür können wir uns, insbesondere bei den Jugendlichen und Eltern, leider nur entschuldigen.

Sportliches zur 1. und 2. Herrenmannschaft:

Im südbadischen Pokal haben wir es bis zur 2. Pokalrunde und im badischen Pokal bis zum Halbfinale geschafft. In

beiden Fällen scheiterten wir dann leider gegen die SGW Leimen/Mannheim.

Nach unserem Aufstieg in die 2. Wasserball-Liga Süd stehen wir mit unserer 1. Mannschaft nach 17 Saisonspielen mit 13 : 21 Punkten und 155 : 202 Toren aktuell auf dem 7. Tabellenplatz und der Klassenerhalt ist gesichert. Die restlichen 3 Saisonspiele im Juni/Juli können wir deshalb jeweils auswärts ohne Druck in Angriff nehmen und weitere Erfahrungen sammeln.

Nach unserem Aufstieg in die Verbandsliga Baden-Württemberg stehen wir mit der 2. Mannschaft nach 12 Saisonspielen mit 13 : 11 Punkten und 154 : 124 Toren aktuell auf dem 6. Tabellenplatz und auch hier ist der Klassenerhalt so gut wie in trockenen Tüchern. Die noch ausstehenden 6 Saisonspiele im Juni/Juli müssen wir sämtlich ebenfalls auswärts bestreiten, werden aber sicher noch den einen oder anderen Punkt einfahren.

Die Jugendrunden 2007 in Baden-Württemberg sind abgeschlossen und unsere Jugendmannschaften haben auch schon die ersten Titel eingefahren. So wurde die D-Jugend ungeschlagener Badischer Meister und hinter dem SSV Esslingen auch Baden-Württembergischer Vizemeister, nachdem sie in den Jahren 2004 bis 2006 noch dreimal hintereinander Meister geworden waren.

Die C-Jugend wurde, nicht ganz überraschend, hinter dem SSV Esslingen ebenfalls Baden-Württembergischer Vizemeister. Die B-Jugend wurde Baden-Württembergischer Meister und hatte hierbei in unserem Bundesland mit der Mannschaft der SGW Leimen/Mannheim den härtesten Konkurrenten.

Alle Jugendmannschaften sind somit für die Süddeutschen Meisterschaften im Juli qualifiziert bzw. startberechtigt und müssen nun jeweils versuchen, sich an den hintereinander folgenden Wochenenden, für die jeweiligen deutschen Vorrunden im Herbst 2007 zu qualifizieren.

Derzeit fehlen uns in der D-Jugend (Jahrgänge '94 und jünger) noch ein paar Spieler. Auf diesem Gebiet besteht wieder weiterer Handlungsbedarf, um den Trainings- und Spielbetrieb weiter aufrecht erhalten zu können. Marco Troll und ich versuchen gerade, in Zusammenarbeit mit den Freiburger Schulen ein sog. „Pool-Ball-Turnier“ nach dem Muster des SV Ludwigsburg, auch hier in Freiburg ins Leben zu rufen oder eine Art „Wasserball AG“ einzuführen. Hier müssen wir uns aber noch etwas in Geduld üben, da entsprechend initiierte Korrespondenz noch nicht beantwortet wurde. Diesbezüglich wollen wir aber weiter am „Ball“ bleiben.

Martin Sarau

Süddeutsche Meisterschaft D-Jugend

Am Freitag den 22.06.07 fuhren wir nach Fulda zur Süddeutschen Meisterschaft der D-Jugend. Auf der Fahrt hatten wir einige Probleme und kamen deshalb erst um 20.00 Uhr auf unserem Campingplatz an. Nach kurzer Besichtigung des Campingplatzes und Einteilung der Gruppen, die in einem Wagen schlafen, wurde gegrillt. Reiner hatte leider einen zu kleinen Grill dabei und deswegen musste Denis „leider“ länger auf sein 5. Steak warten, was uns allen sehr leid tat. Danach wurde geschlafen bis auf den Campingwagen von Tony, Marius, Jonathan und Fabian. Da fand erst noch eine Gummibärchenschlacht statt. Diese ging leider nur bis 23.30 Uhr, da Reiner fand, dass die Bettruhe schon längst nötig wäre.

Am nächsten Tag konnten wir dann ausschlafen, da unser erstes Spiel erst um 14.45 Uhr begann. Wir gingen aber schon früher, weil unser Campingplatz 15 km von dem Schwimmbad entfernt war - außerdem wollte Reiner mit uns Essen gehen. Am Ende kamen wir in einem Dönerladen raus, der der schlechteste war, den ich je erlebt hatte. Das Dönerfleisch war an manchen Stellen noch roh und wurde in einem Topf aufbewahrt. Nach dem angeblichen „Döner“ sind wir ins Schwimmbad gefahren. Dies ging natürlich nicht ohne Umweg, was für Reiner üblich ist.

Um 12.30 Uhr begann das erste Spiel des Turniers: SV Würzburg 05 gegen SV Weiden. Das Spiel war ausgeglichen, doch am Ende behielt Weiden den kühleren Kopf und gewann mit 23:18 Toren. Unser erstes Spiel war gegen SSV Esslingen. Esslingen fing stark an und

legte drei Tore vor, denen wir das ganze Spiel hinterher hingen. Dann kamen wir mit einem Tor durch Denis Hasler langsam in Schwung. Doch Esslingen blieb stark und warf weitere drei Tore. Wir warfen jedoch dann auch noch ein Tor, was uns aber nicht sehr viel brachte. Das erste Viertel ging 6:2 Tore für Esslingen aus. Das zweite Viertel lief dann schon viel besser, wir konnten gut mithalten und beide Mannschaften warfen zwei Tore. Bei uns geschah das durch Denis Hasler. In dem nächsten Viertel warfen wir drei Tore durch Robin Thomsen, Manuel Schneider und Fabian Huentz, was uns aber nicht viel brachte, da Esslingen weitere vier Tore warf. Das letzte Viertel war mit Abstand das stärkste von uns. Wir warfen sechs Tore, Esslingen nur vier. Diese Tore gelangen durch Fabian Huentz (2), Denis Hasler (2), Manuel Schneider (2) und Amin Maatallah (1). Am Ende reichte es nicht ganz und wir verloren mit 16:13 Toren. Das schlimmste war, dass wir unser nächstes Spiel gegen SC WF Fulda gleich danach hatten. Unser Kräfte waren kaum wieder da, als wir schon wieder spielen mussten. Trotz unserem Problem mit den Spielen legten wir vier Tore vor. Dazwischen gab es jedoch eine Rausstellung und ein Strafwurf gegen Fulda. Das zweite Viertel war das Viertel mit den wenigsten Toren. Wir warfen drei durch Denis Hasler und Fabian Huentz. Das nächste Viertel war das schlimmste. Beide Mannschaften warfen sechs Tore. Es gab jedoch auch einige Rausstellungen und Rollen. Die Rollen waren beide gegen Fulda und wurden rausgeholt durch unsere Nummer 3, Jonathan Knelangen. Im letzten

Viertel gingen unsere Kräfte endgültig aus. Fulda warf vier Tore, wir nur eins. Es reichte jedoch noch gut und wir gewannen unser zweites und letztes Spiel für den Samstag mit 17:15 Toren. Das nächste Spiel trugen SSV Esslingen und SV Würzburg 05 aus. Esslingen gewann mit 31:13 Toren. Zuletzt kam dann noch SV Weiden gegen SV WF Fulda. Fulda gewann mit 18:13 Toren. Danach brachten Frank Thomsen und Reiner uns wie üblich mit Umwegen zu dem Campingplatz. Einige gingen noch Essen, andere gingen zu dem Gasthaus auf dem Platz und schauten „Wetten, dass...“ an. Danach erfuhr ich noch einiges über Reiners Schandtaten, die er früher im Wasser angewandt hat. Diese Methoden sind heute leider verboten. Danach war schon wieder Bettruhe, da wir am nächsten Tag früh zum Schwimmbad mussten.

Unser erstes Spiel begann um 9.28 Uhr gegen SV Würzburg 05. Die ersten vier Tore waren abwechselnd. Zwei von der Nummer 9 von Würzburg und zwei von unserer Nummer 4. Dann kamen erst die ersten Rausstellungen gegen Würzburg und Tore anderer Spieler. Die anderen Spieler waren Jonathan Knelangen, Marius Kalmbach und Fabian Huentz. Im zweiten Viertel machten wir stark weiter und warfen drei Tore durch Fabian Huentz. Dann kam Würzburg mit einem Tor und wir wieder mit drei. Das dritte Viertel gewannen wir mit 7:0 Toren. Das war unser stärkstes Viertel. Die Tore warfen Marius Kalmbach (3), Robin Thomsen (1) und Fabian Huentz (1). Das letzte Viertel gingen wir wieder locker an. Von uns kamen acht Tore, von SV Würzburg 05 eins. Diese warfen Fabian Huentz (2), Denis Hasler (1), Marius Kalmbach (1), und Tony Fitterer

(2). Herzlichen Dank an Tony von der Mannschaft, dass er zur Süddeutschen Meisterschaft mitgegangen ist. Und wir hoffen, dass wir ihn zur Deutschen Vorrunde wieder begrüßen dürfen.

Am Ende des Spieles stand es 26:5 Tore für uns. Als nächstes kam das Spiel SSV Esslingen gegen SV Weiden. Esslingen warf fast dreimal so viele Tore wie Weiden. Esslingen gewann mit 21:8 Toren. Esslingen hatte nun nur noch ein Spiel und von dem hing es ab, ob sie Süddeutscher Meister werden. Das Spiel vor unserem war SV WF Fulda gegen SV Würzburg 05. Das Spiel war relativ eindeutig und Fulda gewann mit 27:15 Toren. Dann kam unser wichtigstes Spiel. Es entschied, ob wir weiterkommen oder nicht. Wir gerieten zwar mit einem Tor in Rückstand, glichen dies aber gleich mit drei Toren aus. Dann kam Weiden mit einem Tor und wir wieder mit vier. In dem ersten Viertel bauten wir uns einen Vorsprung auf, den wir das ganze Spiel halten konnten. Im zweiten Viertel warfen wir acht Tore und Weiden zwei. Die letzten Viertel gingen wir locker an. Wir machten gerade mal 13 Tore und Weiden zwei. Die Torschützen des Spiels waren Jonathan Knelangen, Denis Hasler (5), Tony Fitterer, Robin Thomsen (2), Eric Bühner (1) und Fabian Huentz (7). Danach kam noch das Spiel SSV Esslingen gegen SV WF Fulda. Esslingen gewann mit 26:13 Toren und war damit Turniersieger.

Es kam die Siegerehrung und dann sind wir nach Hause gefahren. Dies ging natürlich nicht ohne einen Abstecker bei Burger King oder McDonalds. Torschützen des Wochenendes von Freiburg: Kapitän, Fabian Huentz (21), Denis Hasler (19), Jonathan Kne-

langen, Pascal Sachs (9), Marius Kalmbach (7), Robin Thomsen (5), Manuel Schneider, Tony Fitterer (4), Eric Bühner (3) und Amin Maatallah (2).

Fabian Huentz

P.S Es werden noch weiterhin Spieler Jahrgang 94 und jünger gesucht. Bitte melden bei Reiner Hasler.

Trainingszeiten:

Di, Mi u. Fr: 18.00Uhr-20.00Uhr

Zwei Masters-Wasserballer werden Deutscher Meister

Vom 22. – 24.06.2007 fanden schon traditionsgemäß im Freibad Am Olloweg des SV Poseidon Hamburg die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Masters in den Altersklassen statt.

Hierbei waren jeweils mit Zweitstartrecht unsere Masters Karsten Bahnsen für den SV Cannstatt in der Altersklasse 30+ und Dr. Georg Földvari für den Düssel-

dorfer SC gleich in den zwei Altersklassen 50+ sowie 55+ aktiv im Wasser tätig.

Dies so erfolgreich, dass sie mit ihren Mannschaften jeweils Deutscher Meister wurden. Man sieht, dass es nicht nur die „Jungen“ schon können, sondern auch noch die „Alten“. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Sarau

Ein Masters-Wasserballer wurde auch Europameister

Bei den europäischen Meisterschaften der Masters-Wasserballer, die vom 09. – 13.07.2007 in Istanbul stattfanden, war Dr. Georg Földvari mit seinem Zweitstartrecht für den 1. Düsseldorfer SC in der Altersklasse 55+ so erfolgreich

im Wasser, dass er sich nun auch Europameister nennen darf. Die Wasserballabteilung ist stolz, einen so erfolgreichen Senior in seinen Reihen zu haben!

Martin Sarau

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Willy-Brandt-Allee 6, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail:
praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung

und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 01 73 / 9 47 47 57
bernd.kiefer@ssvf.de

Schriftführerin

Andrea Müller

Hauptausschuss

Schwimmen

Bernd Pinkes

79111 Freiburg, Basler Landstr. 72a
Tel.: 07 61 / 48 22 64,
schwimmen@ssvf.de

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehracker 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42, masters@ssvf.de

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abrichstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65
wasserball@ssvf.de

Tauchen

Dr. Bernd Rolker

79100 Freiburg, Vaubanallee 9
Tel.: 07 61 / 27 45 11, tauchen@ssvf.de

Springen

Ingrid Haiser

Tel.: 07 61 / 3 30 29

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

Triathlon

Margareta Methmann

79114 Freiburg, Spitalfeldweg 2
Tel.: 07 61 / 4769986

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71, kati.gulde@ssvf.de

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensisheimer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr

Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren	Mo. + Mi./Fr.	16:30 - 18:00 Uhr (nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07) nach Absprache
Schwimmkurse – Erwachsene		
Kaulquappen - Kleinkinder Babybecken	Mittwoch	15:50 - 16:20 Uhr
Frösche - ab 4 Jahre Lehrschwimmbecken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Seepferdchen - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi.	15:00 - 15:45 Uhr
Seehunde - ab 5 Jahre 25 m-Becken	Mo. + Mi.	15:00 - 15:45 Uhr
Forellen - ab 6 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Seelöwen - ab 8 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Haie - ab 10 Jahre 25 m-Becken	Mo., Mi. + Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Barakudas - ab 14 Jahre 25 m-Becken	Freitag Mo, Mi	15:00 - 15:45 Uhr 15:45 - 16:30 Uhr

Leistungsgruppen (Anwesenheitspflicht !)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine	Mo., Mi.+Fr.	15:00 - 15:45 Uhr
Junghechte	Di. - Fr.	16:30 - 18:00 Uhr
Wettkampfmannschaft	Mo. - Fr. Samstag	18:00 - 20:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körper

Masters	Di., Mi. + Fr	20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Freizeitgruppe	Dienstag	20:00 - 20:45 Uhr
Masters - Technikkurs Anfänger	Mittwoch	20:45 - 21:30

Wasserball

Ansprechpartner:

Armin Hasler

Jugend	Montag	16:30 – 19:00 Uhr
	Di. + Mi.	18:00 – 20:00 Uhr
	Freitag	17:30 – 20:00 Uhr
1.+2. Mannschaft	Mo. – Fr.	20:00 – 22:00 Uhr
	M. Sarau	Sa

Triathlon

Ansprechpartner:

M. Methmann

Schwimmen	Mo., Di. + Fr.	20:00 - 20:45 Uhr
	Samstag	08:00 - 10:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Bernd Rolker

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Mittwoch	18:15 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	20:00 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Mo. + Mi.	20:00 - 21:00 Uhr
	Donnerstag	20:00 - 20:45 Uhr
Krafttraining	Di (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:30 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Alles Gute für Küche und Haushalt



Das Fachgeschäft
für Küche und Haushalt

Schaffnerer

Kaiser-Joseph-Straße 236 · Tel. 5 15 82 00

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre	Di.	14:15 – 15:30 Uhr
Fortgeschrittene	Di.	15:30 – 16:30 Uhr
Wettkampf	Di.+Fr.	16:30 – 17:30 Uhr
offen für alle Gruppen Sprungbecken	Do	16:00 – 17:00 Uhr

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend	Di. + Do.	18:00 - 20:00 Uhr
Erwachsene	Di.+ Do.	20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik (Wentzinger Halle 2)	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr
Wassergymnastik (Lehrschwimmbecken)	Freitag	21:00 - 21:30 Uhr

Stand: November 2006

**Ihre Druckerei für Privat- und Geschäftsdrucksachen
Prospekte, Hefte und Schnelldrucke**



Böhm & Co
Offsetdruck

Offsetdruck GmbH · Egonstraße 22 · 79106 Freiburg
Telefon 0761/278352 · Fax 0761/289965 · www.boehm-freiburg.de

Bonanza Mode

Auf der Zinnen 1

Tel. (0761) 3 86 81-0

Saisonrückblick Wasserball 2006/2007

Nach Aufrechnung der Zu- und Abgänge stellte sich schnell heraus, dass der uns zur Verfügung stehende Gesamtkader nicht nur nominell gleich blieb, sondern gerade durch zwei erstmalig durchgeführte internationale LEN-Wechsel [Luca CORTI von Futura Nuoto Prato (Italien) und Dr. Markus NITZSCHKE von SN Strasbourg (Frankreich)] qualitativ stark verbessert werden konnte.

Die abgelaufene Saison wurde durch 26 aktive Spieler (Durchschnittsalter 25.2 Jahre) und sieben weiteren Ergänzungsspielern in zwei Herrenmannschaften und zwei Pokalwettbewerben bestritten. Den Doppelaufstieg haben wir überraschend gut verkraftet und uns mit beiden Mannschaften jeweils als bester Aufsteiger der letzten Jahre schnell einen Namen gemacht. Auch das jeweils ausgegebene Saisonziel „Klassenerhalt“ war Anfang Mai schon erreicht und somit in trockenen Tüchern!

Einzelspielberichte würden den Rahmen sprengen, weshalb ich an dieser Stelle darauf verzichte und auf die Tagespresse der Badischen Zeitung oder unsere neu gestaltete Homepage www.ssvf.de verweise. Man kann sie auch im Internet unter der jeweiligen Ligenrubrik von www.wasserball-in-baden.de nachlesen.

1. Mannschaft (2. Wasserball-Liga Süd):

Durch den Aufstieg mussten wir anstatt 7 Spielern nun 9 Aktive mit einem Durchschnittsalter von 21.1 Jahre (!) melden, die ausschließlich in der ersten Mannschaft eingesetzt werden durften. Dies waren in der abge-

laufenen Saison Maksim GABAI (16), Luca CORTI (20), Mike TROLL (15), Ricardo HENNING (15), Dr. Marcell DONAUER (26), Matthias THOMA (16), Leonhard KNELANGEN (16), Dr. Markus NITZSCHKE (27) und der Kapitän Oliver TRACHTE (39).

Aus meiner persönlichen Sicht haben sich vor allem Maksim, Mike sowie Leonhard positiv vorwärts entwickelt und sogar der Kapitän hängte sich nochmals voll rein. Die Mannschaft glänzte insbesondere durch die gesunde Mischung aus junger Dynamik und Erfahrung der älteren Akteure. Es hat sich mehr als bewahrheitet, dass wir mit unserer kontinuierlichen Jugendarbeit auf dem richtigen Weg sind. Ausschlaggebend für die beachtenswerte Abschlussplatzierung war über die gesamte Saison die Ausgeglichenheit unseres Kaders: Immer wenn jemand einen schlechten Tag hatte, wurde dies durch andere Spieler kompensiert. Am bemerkenswertesten war dann der erste Auswärtssieg zum Saisonabschluss in Frankfurt/Offenbach!

Alle 20 Saisonspiele bestritten Raphael HENNING und Leonhard KNELANGEN und weitere 11 Spieler brachten es noch auf 10 bis 19 Einsätze, so dass wir durchschnittlich fast 12 Spieler pro Spiel, egal ob daheim oder auswärts, zum Einsatz bringen konnten. Die besten Torjäger waren Markus NITZSCHKE (50 Tore - Top 6 der Liga), Raphael HENNING (28), Matthias THOMA (23), Luca CORTI (16) und Mike TROLL (15). Von insgesamt 21 zum Einsatz gekommenen Spielern konnten sich am Ende 12 Aktive in die Torschützenliste eintragen.

Die meisten der 146 Ausschlüsse (!) fielen auf Benedikt HASLER (25), Markus NITZSCHKE (22) und Luca CORTI (ebenfalls 22). Insgesamt wurden 29 Strafwürfe (auch zu viel!) gegen uns verhängt, von denen Maksim GABAI (8!) und sogar auch unser Ersatztorwart Christian WELLER einen erfolgreich abwehren konnten!

Abschlusstabelle:

Pl.	Mannschaft	Sp.	Tore	Punkte
1.	SC Neustadt	20	305 : 125	35 : 5
2.	SV 1921 Weiden	20	294 : 143	34 : 6
3.	SGW Leimen/Mannh.	20	225 : 162	27 : 13
4.	SV Ludwigsburg 08	20	207 : 186	24 : 16
5.	1. FC Nürnberg	20	195 : 182	23 : 17
6.	SV Würzburg 05 II	20	164 : 240	18 : 22
7.	SC WF Fulda	20	210 : 252	17 : 23
8.	SSV Freiburg	20	183 : 235	16 : 24
9.	WV Darmstadt 70	20	219 : 242	14 : 26
10.	SGW Frankf./Offenb.	20	155 : 271	8 : 32
11.	VfB Friedberg	20	150 : 270	4 : 36

Pokalwettbewerbe(ersteMannschaft):

Die beiden Pokalwettbewerbe (Süddeutscher und Badischer Pokal) brachten zusätzliche Spielpraxis unter Wettkampfbedingungen, wobei wir dreimal auswärts antreten mussten und uns das Los leider wieder nur ein Heimspiel bescherte!

Im Süddeutschen Pokal gewannen wir im November beim VfL Sindelfingen mit 9 : 3 und mussten uns im Januar dann zu Hause gegen unseren badischen Dauerkonkurrenten von der SGW Leimen/Mannheim mit 4 : 11 geschlagen geben. Im Badischen Pokal schalteten

wir in der ersten Runde im Februar noch die Mannschaft des 1. BSC Pforzheim auswärts mit 13 : 9 aus, bevor wir im Halbfinale im vorweg genommenen Endspiel im Juni bei der SGW Leimen/Mannheim mit 15 : 9 unterlagen.

Alle vier Pokalspiele bestritten Raphael HENNING, Leonhard KNE-LANGEN und Maksim GABAI. Die 35 Tore erzielten immerhin 10 Akteure

von insgesamt 22 zum Einsatz gekommenen Spielern und Raphael HENNING war mit 12 Toren der Treffsicherste. Die 26 Wasserwerweise verteilten sich auf insgesamt 9 Spieler, wobei sich hier Benedikt HASLER und Matthias THOMA mit jeweils 5 negativ hervor taten. Zwei Strafwürfe wurden gegen uns verhängt, wobei Maksim einen halten konnte!

2. Mannschaft (Verbandsliga Baden-Württemberg):

Hier nahmen insgesamt 10 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Trotz der in dieser Spielrunde bei uns vermehrt zum Einsatz gekommenen älteren Spieler zählten wir mit einem Altersdurchschnitt von 26.5 Jahren erstaunlicherweise noch zu den jüngeren Teams. Durch 6 Heimsiege und 7 errungenen Auswärtspunkten legten wir den Grundstock für eine sehr erfolgreiche Spielzeit. Ein besonderes Dankeschön gilt Michael KOPIETZ, der zwar in Esslingen wohnt, aber nach wie vor in der „Zweiten“ für uns ins Wasser steigt und

dessen Wohnung an zwei Wochenenden im Juni und Juli für uns fast schon zu einem zweiten Vereinsheim wurde!

Alle Saisonspiele bestritt Raphael HENNING, gefolgt von Christian WELLER (15 Einsätze) und Benedikt HASLER (14). Im Laufe der Saison kamen insgesamt 24 Spieler zum Einsatz, wobei durchschnittlich fast genau 11.5 Spieler auf den Spielprotokollen notiert waren! Die 241 erzielten Tore verteilten sich auf insgesamt 20 Torschützen (toll!), wobei sich Raphael HENNING mit 90 sogar die Torjägerkrone der Liga aufsetzen konnte! Die 115 Wasserverweise verteilten sich auf 18 Spieler, wobei Benedikt HASLER (18) und Bernd PINKES (13) besonders auffielen. Leider fanden alle 13 gegen uns verhängten 5-m-Strafwürfe den Weg ins unser Tor!

Abschlusstabelle

Pl	Mannschaft	Sp.	Tore	Punkte
1.	SV Cannstatt III	18	337 : 158	33 : 3
2.	VfL Sindelfingen	18	178 : 171	25 : 11
3.	SSG Heilbronn	18	208 : 173	24 : 12
4.	SSG Reutl./Tüb. II	18	194 : 188	20 : 16
5.	SSV Freiburg II	18	251 : 222	19 : 17
6.	WBG Villingen/Schw.	18	207 : 174	18 : 18
7.	SGW Leim./Mannh. III	18	198 : 211	18 : 18
8.	TSV Zuffenhausen	18	147 : 201	12 : 24
9.	WF Gemmingen	18	186 : 270	9 : 27
10.	SV Kornwestheim	18	129 : 267	2 : 34

Fazit:

Durch insgesamt 39 : 45 Punkte bei zusammen 469 : 495 Toren in allen 42 Saisonspielen (!) haben wir unsere Saisonziele allesamt erreicht und auch noch das Ergebnis der letzten

Saison übertroffen, was zum zweiten Mal hintereinander den größten Erfolg unserer Vereinsgeschichte bedeutet!

Nach dem Weggang von Sebastian BERTHOLD kurz nach Saisonbeginn zur Jahreswende (wir berichteten) haben wir unseren Trainer- und Betreuerstab erfolgreich umstrukturieren können (siehe Homepage). Mein besonderer Dank gilt hierbei ab der Jahreswende meinem neuen Co-Trainer und gleichzeitig B-Jugendbetreuer Zurab KURCHISHVILI (23), der sich durch seine persönliche Art und sehr engagierte Arbeit für uns alle sehr schnell als wertvolle Bereicherung erwies sowie den C-/D-Jugendtrainern Robert JOBST (50) und Reiner HASLER (42), die ihre langjährigen Erfahrungen mit viel Zeitaufwand und individuellem Engagement in unsere Jugendarbeit einfließen ließen!

Danken möchte ich natürlich auch jedem einzelnen aktiven Wasserballspieler der beiden Herrenmannschaften für sein persönliches Engagement, unserem Schiedsrichter sowie „Homepagebetreuer“ Philippe KNALL, allen Protokollführern für ihre anerkannt gute Arbeit, dem Förderverein für seine wertvolle Unterstützung und nicht zu-

letzt unserem Hauptsponsor Fa. AE-SCULAP, den Premiumsponsoren Fa. HASLER und Fa. SCHÜTZ sowie natürlich unseren sonstigen Gönnern, zusätzlichen Fahrern und treuen Zuschauern. Ohne Euch und eure Unter-

stützung wäre eine so erfolgreiche Arbeit in unserer Abteilung nicht möglich!

Neben der Einführung einer Info- und Sponsorenmappe, nochmals verbesserter Medienpräsenz, dem erstmaligem Engagement eines Hauptsponsors, neuen Wasserball-Kappensätze, einer aktuelleren Homepage und den Veränderungen im Trainer- und Betreuerstab konnten wir uns diese Saison endlich noch neue Tore (siehe auch NEUES

bzw. AKTUELLES aus der Wasserballabteilung) und zum Saisonende hin zur Krönung noch Mini-Poolball-Tore zulegen. Um die Erfolgswelle nicht abflachen zu lassen, besteht gerade bei der Jugendarbeit in den Jahrgängen 1994 und jünger wieder Handlungsbedarf und die Idee eines Mini-Poolball-Turniers ist durch entsprechende Vorgespräche und Planungen schon auf den Weg gebracht!

Martin Sarau



nosch
sportoptik



**Klare Sicht
aufs Ziel !**

**Schwimm- und Tauchbrillen
bei Optik Nosch**

Freiburg - Bertoldstr. 2 Emmendingen - Marktplatz 5 Breisach - Neutorplatz 6 Kirchzarten - Hauptstr. 19-21
Umkirch - Mundenhofer Weg 1 Ihringen - Bachenstr. 48a Merzhausen - Friedhofweg 7 Denzlingen - Hauptstr. 159

Saisonabschluss beim 9. Bodenseecup in Bregenz

Schon traditionell nahmen wir zum Saisonabschluss mit einer Herrenmannschaft am 9. internationalen Bodenseecup in der „Mili“ von Bregenz/Dornbirn teil. Zum zwischenzeitlich höchstklassigsten Turnier in Österreich waren wieder 16 Mannschaften aus Deutschland, Schweiz und Österreich mit zum Teil mehreren Nationalspielern angereist. Gespielt wurde laut Ausschreibung wieder auf einer Bauart begrenzten Feldgröße von 18 x 13 m bei 2 x 8 min. brutto mit einem Torwart und fünf Feldspielern je Mannschaft bei bis zu sieben Auswechselspielern. Neben der örtlichen Presse war auch wieder das ORF da!

Unser Tross, der am Freitagnachmittag schon anreiste, bestand dieses Mal aus 12 Spielern, dem Trainer, zwei Spielerfrauen und meinem Sohn. Während sich die eine Hälfte schon frühzeitig im Hotel eingebucht hatte, bezog die andere Hälfte auf dem Campingplatz in vier Zelten Quartier, bevor wir uns nach einem gemeinsamen Abendessen und einigen Fachgesprächen dieses Mal recht früh schlafen legten.

In unserer Vorrundengruppe C spielten wir am Samstagmorgen zunächst gegen Baden AC (A). Aufgrund der Gruppenzusammensetzung war klar, dass wir gleich gewinnen sollten, damit wir uns in der vorderen Hälfte platzieren konnten. Wir gewannen ungefährdet mit 6 : 3. Danach mussten wir gegen den österreichischen Meister und letztjährigen Turniersieger WBC Tirol (A) ran und verloren leider recht deutlich mit 3 : 8. Im letzten Gruppenspiel gegen den württembergischen

Bezirksligisten SSV Weingarten ließ ich absprachegemäß fast ausnahmslos nur unsere „Jungen“ ran und sie lösten diese Aufgabe mit einem 8 : 2 Sieg sehr souverän. Somit belegten wir mit 4 : 2 Punkten bei 17 : 13 Toren den 2. Platz in der Gruppe C und hatten uns für die Zwischenrundenspiele um Platz 5 bis 8 qualifiziert. Unser Minimalziel hatten wir also damit schon erreicht.

Bei einem Einlagespiel mit insgesamt 30 Kindern und Jugendlichen in zwei Mannschaften durfte dann mein Sohn Leon als zweitjüngstes „Küken“ aller Teilnehmer sein erstes „offizielles“ Wasserballspiel seines Lebens vor knapp 250 Zuschauern bestreiten und wurde hierbei von unserem Tross aus allen Ecken der „Mili“ lauthals angefeuert. Dieses Erlebnis brannte sich nicht nur auf seiner „Gehirnfestplatte“ eindringlich ein. Hierfür möchte mich bei allen Tross-Teilnehmern des SSV Freiburg nochmals recht herzlich bedanken.

Nach den ersten vier Zwischenrundenspielen um die Plätze 9 bis 16 und einem weiteren Einlagespiel zweier Damenmannschaften waren wir mit unserem Zwischenrundenspiel gegen den Ausrichter Bregenz/Dornbirn dran. Bei Halbzeit führten wir nach teilweise tollen Kombinationen schon mit 5 : 1 und nicht nur ich hatte das Spiel eigentlich gedanklich schon gewonnen.

In der zweiten Halbzeit kamen die Hausherren dann aber Tor um Tor ran und zu guter letzt gelang ihnen mit dem Schlusspfiff durch einen Verzweiflungswurf sogar noch der Ausgleich. Dieser Schuss wäre normalerweise weit übers

Tor gegangen. Eine ungewöhnlich hohe Welle eines vorbeifahrenden Ausflugsschiffes hatte aber unser Tor samt Torwart zufällig so angehoben, dass dieser Ball sich doch noch in unser Tor senkte! Das anschließend notwendige 5-m-Schießen bestritten für uns Leonhard, Matthias und Benedikt. Erst nach dem 24. Penalty war es zugunsten des Ausrichters entschieden, nachdem Benedikt bei seinem vierten Wurf am Kopf des gegnerischen Torwarts gescheitert war.

Nach einem gemeinsamen Abendessen in der Hotel- und Campinggaststätte „Lamm“ besuchten einige von uns noch kurz die Sommernachtsparty, bevor wir uns kurz nach Mitternacht wieder schlafen legten. Nach Frühstück und Zeltabbau schwammen Erik und Armin in knapp 30 min. durch den Bodensee (!) und der „Rest“ konnte ohne Zeitdruck erst um 11.00 Uhr zu unserem Platzierungsspiel um die Plätze 7/8 in der „Mili“ auflaufen. Wir verloren gegen den SV Cannstatt, der mit zahlreichen Altinternationalen gespickt war, mit 9 : 12 und belegten somit im Klassement den 8. Platz.

Bevor wir die dreistündige Heimreise antraten, sahen wir uns natürlich noch die Finalspiele an, wobei das Turnier

von der jungen Mannschaft von SV Würzburg 05 gegen den WBC Tirol gewonnen wurde. Bei der Siegerehrung bestätigten wir dann gleich wieder unsere Turnierteilnahme beim Jubiläumsturnier im Jahr 2008. Das ganze Wochenende verlief insgesamt wieder sehr harmonisch und auch der Wettergott verwöhnte uns mit teilweise strahlendem Sonnenschein und vor allem Trockenheit. Wie bestellt, hatte uns der Regen erst bei unserer Ankunft am Sonntagabend in Freiburg eingeholt!

Unsere Mannschaft bestand aus Christian WELLER (Torwart), Armin HASLER (2 Tore), Philippe KNALL (4), Zurab KURCHISHVILI (2), Bernd PINKES (8), Dr. Georg FÖLDVARI (1), Raphael HENNING (7), Benedikt HASLER (1), Matthias THOMA (1), Leonhard KNELANGEN (3), Erik HASLER (1) und Toni PINKES (1). Philippe KNALL und ich fungierten bei 6 der 40 Turnierspiele noch zusätzlich als Schiedsrichter, wobei sich vor allem Philippe eindrücklich für weitere Einsätze empfehlen konnte. Bilder zu diesem Turnier findet man im Internet auf den Wasserballseiten unserer Vereinshomepage www.ssvf.de.

Martin Sarau

Zwei Medaillen für Manfred Zehr

Mit 1:22,27 gewann Manfred Zehr die Silbermedaille über 100 m Brust, AK 55; den dritten Platz belegte er über 50 m Brust in 0:36,82.

Karina Kulbach-Fricke erreichte

mit 0:50,86 den 6. Platz über 50 m Rücken, AK 60, sowie den 7. Platz über 100 m Rücken in 1:52,35.

Karina Kulbach-Fricke

Erfolgreiche Neuauflage des Freiburger Triathlons

Nach zweijähriger Pause fand am 15. Juli 2007 wieder der Freiburger Triathlon statt. Dank vieler freiwilliger Helfer wurde die vom Tri Team Freiburg organisierte Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Ein großer Dank geht hiermit an alle Abteilungen des SSV und sonstige Helfer, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen beigetragen haben!

Die Athleten des Tri Teams blicken bisher auf eine erfolgreiche Season 2007 zurück. Vor dem Finale der LBS Triathlonliga am Schluchsee am 28. Juli 2007 steht die Männermannschaft auf einem sehr guten zehnten Platz in der zweiten Liga. Beim ersten Wettkampf in Trossingen (Duathlon) überzeugte Ralph Traub mit einer herausragenden Leistung und belegte Rang 12 in der Gesamtwertung. Auch die Frauen können sich über erfolgreiche Wettkämpfe in der Liga bei überaus starker Konkurrenz freuen.

Hervorragende Ergebnisse erzielten die Einzelstarter über die Langdistanz. Allein bei der offenen deutschen Meisterschaft über die Langdistanz beim Quelle Challenge in Roth waren acht Triathleten des Tri Team Freiburg am Start. Für einige war es der erste Start über die Ironmandistanz. Andere starteten bereits zum wiederholten Mal bei einem Langtriathlon, wie Winnie Molz,

der sich schon zum 13. Mal der Langdistanz stellte. Der Neuling auf dieser Strecke Ralph Traub erreichte nach 10:00,44 Stunden das Ziel und belegte damit den 18. Platz in der M 25 Wertung der deutschen Meisterschaften. Winnie Molz wurde mit 10:31,39 Stunden vierter deutscher Meister in der M 55. Den sechsten Platz in der M 20 belegte Paul Bräuchle in 10:36,22 Stunden.

Beim Ironman Germany in Frankfurt stellte Ralf White eine neue persönliche Bestzeit von 9:22 Stunden auf und verfehlte nur um zwei Minuten die Qualifikation für Hawaii. Auch Stefan Kinkel wagte sich nach achtjähriger Wettkampfpause wieder an den Start und erreichte dort sein bestes Langdistanzerggebnis von 10:45 Stunden.

Wir wünschen allen Triathleten weiterhin eine erfolgreiche und verletzungsfreie Wettkampfseason und dürfen gespannt sein auf die Ergebnisse der noch ausstehenden Veranstaltungen wie zum Beispiel des Finales der LBS Cup Triathlonliga in Schluchsee oder der Mitteldistanz in Malterdingen (August) und der Langdistanz in Köln im September dieses Jahres.

Ute Faßnacht
Tri Team Freiburg

Der Tresor des SSVF

In der Nacht vom Freitag auf Samstag, dem 18/19. Mai 2007, wurde ins Vereinsheim des SSVF eingebrochen und die Tür zum Büro mit Gewalt aufgebrochen. Das Büro wurde durchwühlt und der kleine Tresor des Vereins aus der Wand gerissen. Der/die Täter sind unbekannt. Unser Hans Boss bemerkte am Samstag früh nach einem Tauchgang den Einbruch.

Ende Juni 2007 fiel unserem Tauchlehrer Hans Boss bei einem Tauchgang im „Flücki“ eine fest verknotete Stofftüte im Bereich der Blauen Pontonbrücke in über 17 m Tiefe auf, die sich ziemlich schwer anfühlte. Hajo und ich durften bei den nächsten Tauchgängen das schwere „Drum“ noch befühlen. Hans vermutete schon aufgrund des Ab tastens, dass es sich um einen Tresor handeln könnte, der auf der Rückseite ein Loch aufwies. Am 12. Juli entschloss sich Hans, den Tresor zu bergen. Zu diesem Zwecke umwickelte er den Tresor in der Stofftüte fest mit einem

Seil und befestigte das andere Seilende an seinem Bleigurt. Mit aufgeblasenem Jacket stieg er bis auf 3m Tiefe auf. Nach dem Austarieren schwamm er in dieser Tiefe zum Basler Platz. Während des Transportes gab es aufgrund der Schwere des Tresors immer wieder kleine Schwierigkeiten mit dem Austarieren. Am Basler Platz brachte er den Tresor an Land und öffnete die Stofftüte. Als sich herausstellte, dass er mit seiner Vermutung Recht hatte, dass es ein Tresor war, bat er einen Passanten per Handy, die Polizei zu rufen. Es befanden sich die Plastikeintrittskarten, Schlüssel und weiteres Kleinzeug in dem Tresor. Aufgrund dieser Funde stellte die Polizei fest, dass es sich um den gestohlenen Tresor des SSVF-Vereins handelte. Der aufgeflexte Tresor steht zur Besichtigung im Vereinsheim.

Die Fotos sind bald unter www.ssvf.de/Tauchen/Foto/Tresor/page_01.htm zu sehen.

Peter Schmitt

Tauchernachrichten

Unser Tauchlehrer Andreas Hilsenbeck ist jetzt auch Familienvater. Am 24. August 2007 kam der kleine Mathis zur Welt. Der SSVF wünscht Andreas,

seiner Frau Silvia und Mathis alles Gute!

Bernd Rolker

Tischtennis

Baden-Württembergische C-Jugendmeisterschaft

Im Dezember übernahm ich von Sebastian Berthold das Amt des C-Jugend Wasserballtrainers. Der Zeitaufwand für den Weg von Lörrach nach Freiburg ist recht hoch. Ohne die Unterstützung von Jugendtrainer Reiner Hasler könnten wir keine vernünftige Jugendarbeit anbieten. Zusätzlich war Reiner bei allen Auswärtsspielen dabei und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Die Saison begann im Januar mit einem 27:1 Heimsieg gegen Ludwigsburg hoffnungsvoll. Das eine Woche später folgende Heimspiel gegen Esslingen wurde mit 8:7 knapp gewonnen und wir bestritten recht zuversichtlich die weiteren Spiele. Dabei wurden alle Spiele relativ hoch gewonnen, sodass wir zum letzten Auswärtsspiel mit hohen Erwartungen nach Esslingen gefahren sind.

Leider konnten wir an diesem Tag nicht komplett zu diesem wichtigen Spiel antreten. Es fehlten unter anderem Erik Hasler und Jonathan Knelangen. Wir waren insgesamt nur 9 Spieler und dann gab es auch noch eine Spieländerung, die uns völlig unvorbereitet traf. Es war geplant, dass direkt nach unserem C-Jugendspiel unsere B-Jugend gegen Esslingen spielen sollte. Aber als wir im Bad von Esslingen eintrafen, wartete man dort bereits auf unsere B-Jugend. Das B-Jugendspiel sollte jetzt vor dem C-Jugendspiel stattfinden und unsere B-Jugend war noch nicht eingetroffen. So mussten wir für die B-Jugend Mannschaft einspringen, sonst wäre das Spiel wegen Nichtantritt als verloren gewertet worden.

Erwartungsgemäß konnte unsere C-Jugend nicht mithalten und wir lagen

nach zwei Spielvierteln 0:5 zurück. Im dritten Spielviertel trafen dann unsere B-Jugendspieler ein. Dann lief es besser, aber das entscheidende Tor zum Ausgleich wollte nicht mehr fallen. Dabei vergaben unsere Jungs viele Torchancen und der Esslinger Torwart konnte selbst die sehr gut platzierten Schüsse von Mike Troll und Mathias Thoma abwehren. Die Esslinger konnten zwar kein Tor mehr erzielen, aber das B-Jugendspiel ging trotzdem mit 5:4 verloren.

Unsere C-Jugend hatte dann ihr Spiel zu bestreiten. Bedingt durch die Hektik um das vorhergehende B-Jugend Spiel verloren wir deshalb unser C-Jugendspiel mit 11:8 und damit leider auch die Meisterschaft.

Trotz des zweiten Platzes bin ich mit der Leistung unserer C-Jugend hoch zufrieden. Es gab viele Verbesserungen und gerade die jungen Spieler wie Fabian Huentz, Robin Henning und Patrick Corhan konnten viel dazulernen. Auf unseren Torwart Nicolas Huentz konnten wir uns in jeder Situation verlassen und er zählt jetzt schon zu den besten C-Jugend-Torwarten Deutschlands. Zuverlässig war während der ganzen Saison unser Mannschaftskapitän Johannes Christoph, der mit 41 Treffer auch die meisten Tore in unserer Mannschaft erzielte.

Als weitere Torschützen trugen sich ein: Tobias Jobst (29), Robin Henning (15), Tobias Kerrmann (10), Erik Hasler (10), Patrick Corhan (7), Dennis Hasler (7), Fabian Huentz (4), Gregor Pohl (3), Jonathan Knelangen (3), Josef-Theo Meyer (2) und Marius Kalmbach (1).

Robert Jobst



- Geld managen
- Vermögen aufbauen
- Gesundheit schützen
- richtig vorsorgen
- clever anlegen
- bequem finanzieren

€ Erfolgsplan

Wenn Sie Karriere machen, sollte es auch Ihr Geld tun!

Mit unserem maßgeschneiderten Sparkassen-Erfolgsplan bieten wir Ihnen intelligente Lösungen rund um Ihr Geld.

www.sparkasse-freiburg.de



SPARKASSE
FREIBURG - NÖRDLICHER BREISGAU

die Bank · das Vertrauen · der Erfolg